Wandertag 2026



Guten Morgen Schwerin!



Mit viel froher Erwartung und auch ein bisschen Aufregung waren wir zum ersten Mal mit dem Zug unterwegs anlässlich unseres am 14. Oktober 2026. Pünktlich waren alle Schüler der **Klassen 5 und 6** am Bahnhof in Schwaan. Mit einem Umstieg in Bad Kleinen kamen wie geplant um 8.15 Uhr in Schwerin an, Zeit genug für den Weg zu unserem eigentlichen Ziel – das Staatliche Museum. 45 Minuten hatten wir den Raum mit den *Menagerien* ganz für uns allein. Wer hätte das gedacht. Mucksmäuschenstill traten wir in die faszinierenden Ausstellungsräume ein und hatten unter Anleitung unserer Museumspädagogin einen eindrucksvollen, lehrreichen Augenblick im Angesicht der Kunstwerke von *Marten de Vos* und *Jean-Baptiste Oudry*. Das zahme Panzernashorn *Clara*, das in Lebensgröße gemalt wurde und ein echter Star in der Mitte des 18. Jahrhunderts war, war das Zentrum unserer Führung. Passend zu den ausgewählten Bildern, durften wir in der Kunstwerkstatt Druckstöcke fertigen, die wir mit nach Hause nehmen konnten. Was für ein Geschenk! Nach Schwerin kommen wir zurück – eine tolle Landeshauptstadt!



Doberaner Münster

Auch **die hungrigen Haikinder** waren ganz aufgeregt: Gemeinsam **mit Klasse 2, den strahlenden Sternen**, frühstückten sie und fuhren anschließend mit dem Bus nach Bad Doberan. Bei einer spannenden Führung in drei Gruppen entdeckten sie viel über die Geschichte der Stadt und des Münsters. Schüler der 5. und 6. Klasse führten sie durch das Münster – und unsere Haikinder machten begeistert mit, beantworteten Fragen und probierten verschiedene Aktionen aus. Zum Abschluss ging es noch auf den Spielplatz. Was für ein erlebnisreicher Tag mit vielen neuen Eindrücken und fröhlichen Haikindern.





Wandertag = Patentag



Die Herbstsonne spielte uns in die Karten und ermöglichte uns einen ganz wunderbaren Tag im IGA-Park. Zusammen **mit den Sprotten (Kl. 1), den Polarlichtern (Kl. 3) und den Kometen (Kl. 4)** erlebten wir die Hansezeit neu, entdeckten den Maschinenraum im Bauch oder erfuhren, wie das Leben auf verschiedenen Schiffen ablief. Denn wir erfüllten eine Rallye auf der „Dresden“, die als Museumsschiff am Warnowufer liegt. Dazu teilten wir uns in 3 Gruppen, sodass jeder Drittklässler seinen Paten aus der ersten und vierten Klasse an seiner Seite hatte. Manchmal brauchte es Mut, die steilen Stufen bis zur Brücke hoch zu laufen, manchmal Überredung, sich das Krankenzimmer anzusehen und manchmal aber auch gemeinsame Kraft, um den Kran zu bewegen oder die Gruppe sicher in einen Hafen zu navigieren. Danach war Zeit, den Strand in vollen Zügen zu genießen. Meerjungfrauen wurden geformt, Muscheln gesucht, sogar Müll gesammelt und gepicknickt. Zum Schluss nahmen wir einen großen Umweg zum Bus, um durch den japanischen Garten, das Moor, den Herbstwald und schließlich über die Hängebrücke zu wandern.



